

Klangvolle Weltreise zum Jubiläum

MGV Altschweier krönt 150. Geburtstag mit Konzert / Startrompeter Walter Scholz als Gast

Bühl-Altschweier (cid). Krönender musikalischer Höhepunkt im Jubiläumsjahr des MGV Sängerbund Altschweier war das Konzert „Über Länder und Meere“, eine Kontinente umspannende musikalische Reise, ein Genuss für Auge, Ohr und Seele. Unter der Gesamtleitung von Chorleiter Werner Falk begeisterten der Gesamtchor und der Kleine Chor des Sängerbundes. Als besonderer Gast gratulierte Solotrompeter Walter Scholz zum 150. Geburtstag.

Die Reblandhalle, durch Licht- und Tontechnik in einen ansprechenden Konzertsaal verwandelt, strahlte erwartungsfrohe Atmosphäre aus, die 41 Sänger des Jubelvereins formierten sich mit Chorleiter Werner Falk auf der Bühne, und Vorsitzender Eugen Jost wob seine Begrüßung in den Sound von „Sailing“, den musikalischen Reise-Auftakt, ein. Hans Schemel, Aktiver in den Reihen des Sängerbundes, führte moderierend durch das von unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen geprägte Programm. Mit dem englischen Volkslied „Scarborough Fair“ präsentierte sich der Kleine Chor, mit Werner Falk am Klavier und Wolfgang Huber auf der Gitarre, und intonierte diese von Sehnsucht geprägte Liebesballade. „Amazing Grace“, ein geistliches Lied, das zu den beliebtesten Kirchenliedern der Welt zählt, erklang die Seele berührend, von Walter Scholz mit Soli gekrönt und

von Falk am Klavier einfühlsam begleitet. Mit dem Seemannslied „Santiano“, einem Titel der gleichnamigen Gruppe, segelte der Sängerbund kraftvoll über den Atlantik und sang zur Begrüßung auf dem amerikanischen Kontinent „Es zieht unser Lied durch die Welt“, die deutsche Version des amerikanischen Marschs „Stars and Stripes“. Mit „Nelly Bly“, einem lustigen flotten Lied in A-cappella-Version, meisterte Vizedirigent Wolfgang Huber seinen ersten öffentlichen Auftritt bei einem Konzert hervorragend. Für reichlich Belustigung sorgte der Kleine Chor mit „Tee-Idle-Dum-Dum“, entführte in die Welt der „Barbershop-Musik“ und würzte seinen Auftritt mit Spaß und Klamauk. „Erleben Sie Satchmo Louis



STAR UND SCHÜLER: Walter Scholz mit dem talentierten, jungen Trompeter Gianluca Bissanti aus Sasbachried. Fotos: cid

Armstrong heute Abend live bei unserem Jubiläumskonzert“, kündigte Moderator Schemel ein Medley an. Auf die Bühne kam Trompetenlegende Walter Scholz, in Gestik, Mimik, Outfit und Ansatz dem Angekündigten zum Ver-

wecheln ähnlich. Scholz begeisterte mit virtuosem Spiel, ließ seine Trompete per Weinglas „gur-geln“ und erntete frenetischen Applaus. Danach sang der Gesamtchor mit großer Hingabe das Spiritual „Amen“, von Rudolf Meier mit klangschönem Soli bereichert. Mit „Ol' Man River“, im tiefen Bass beeindruckend dargeboten, verabschiedeten sich die Akteure in die wohlverdiente Pause. Der Kleine Chor machte mit „El Condor Pasa“ in Peru Station, einem Lied, das unter die Haut ging und vom Publikum mit Stakkato-Klatschen gewürdigt wurde. Den Ohrwurm „Island In The Sun“ von Harry Belafonte aus dem Jahr 1957 intonierte der Kleine Chor, versprühte pure Lebensfreude und Werner Falk glänzte als virtuoser Meister am Klavier. „Ave Maria no morro“, ein Welterfolg der Chor- und Musikliteratur, vom Gesamtchor einfühlsam intoniert, wurde von Walter Scholz und seinem Schüler, dem zwölfjährigen Musiktalent Gianluca Bissanti aus Sasbachried auf der Trompete mit berührendem Sound begleitet. Auch bei „Buenos dias Argentina“ standen gleich zwei Trompeten-Solisten auf der Bühne. Scholz und sein Schüler glänzten mit hervorragendem Zusammenspiel. Es war dies eine gelungene Premiere, die das Publikum mit lang anhaltendem Applaus belohnte. „Frei wie der Wind“ ging es musikalisch auf den afrikanischen Kontinent, und Vizechorleiter Huber führte den Gesamtchor bei „Siyahamba“ mit beeindruckender Hingabe zu besonderer Leistung. „Granada“ intonierte der Chor inbrünstig als herrliches Tongemälde, von Chorleiter Falk feinfühlig geführt. Mit „Time To Say Good Bye“ setzten die Akteure einen fulminanten Schlusspunkt, das Publikum dankte mit Standing Ovationen und durfte sich über Zugaben des Chors und der Trompetensolisten freuen. Und alle waren sich einig: „Ein wunderbarer Abend der Musik und des Gesangs.“



PREMIERE: Vizedirigent Wolfgang Huber leitet erstmals öffentlich den Sängerbund bei einem Konzert. Chorleiter Werner Falk (ganz links, vorne) hat sich in die Reihen der Sänger eingegliedert.

Mit Trompetenlegende Walter Scholz „über Länder und Meere“

Glanzvolles Jubiläumskonzert des MGV Sängerbund Altschweier / Publikum bedankt sich mit stehenden Ovationen

Bühl (cid) – Krönender musikalischer Höhepunkt im Jubiläumsjahr des MGV Sängerbund Altschweier war das Konzert „Über Länder und Meere“, eine Kontinente spannende musikalische Reise, ein Genuss für Auge, Ohr und Seele. Unter der Gesamtleitung von Chorleiter Werner Falk begeisterten der Gesamtchor und der kleine Chor. Als besonderer Gast gratulierte Solotrompeter Walter Scholz „mit goldenen Trompetenklängen“ zum 150. Geburtstag.

Vorsitzender Eugen Jost wob seine Begrüßung in den Sound von „Sailing“ ein. Hans Schemel, Aktiver in den Reihen des Sängerbunds, führte moderierend durch das Programm. Mit dem englischen Volkslied „Scarborough Fair“ präsentierte sich der kleine Chor mit Werner Falk am Klavier und Wolfgang Huber auf der Gitarre. „Amazing Grace“ erklang Seele berührend, von Walter Scholz mit Soli gekrönt und von Werner Falk am Klavier einfühlsam begleitet. Mit dem Seemannslied „Santiano“ segelte der Sängerbund kraftvoll über den Atlantik, und sang zur Begrüßung auf dem amerikanischen Kontinent „Es zieht



Solotrompeter Walter Scholz gratuliert „mit goldenen Trompetenklängen“ zum 150. Geburtstag.

Foto: Dietmeier

unser Lied durch die Welt“, die deutsche Version des Militärmarschs „Stars and Stripes“. Mit „Nelly Bly“ einem lustigen flotten Lied in A-cappella-Version, meisterte Vizedirigent Wolfgang Huber seinen ersten öffentlichen Auftritt bei einem Konzert hervorragend. Für reichlich Belustigung sorgte der kleine Chor mit „Tee-Idle-Dum-Dum“, entführte in die

Welt der „Barbershop-Musik“, würzte seinen Auftritt mit Spaß und Klamauk.

„Erleben Sie Satchmo Louis Armstrong heute Abend live bei unserem Jubiläumskonzert“, kündigte Moderator Schemel ein Medley an. Auf die Bühne kam Trompetenlegende Walter Scholz, in Gestik, Mimik, Outfit und Ansatz dem Angekündigten zum Ver-

wechsellern ähnlich. Scholz begeisterte mit virtuosem Spiel, ließ seine Trompete per Weinglas „gurgeln“ und erntete frenetischen Applaus. Danach sang der Gesamtchor das Spiritual „Amen“, von Rudolf Meier mit klangschönem Soli bereichert. Mit „Ol' man river“, raumfüllend und im tiefen Bass beeindruckend dargeboten, verabschiedeten sich die Ak-

teure in die Pause.

Der kleine Chor machte mit „El Condor Pasa“ in Peru Station, einem Lied, das vom Publikum mit Stakkato-Klatschen gewürdigt wurde. Der Ohrwurm „Island in the Sun“, ein 1957 von Harry Belafonte geschriebenes und gesungenes Lied, versprühte pure Lebensfreude und Werner Falk glänzte als virtuoser Meister am Kla-

vier. „Ave Maria no morro“, vom Gesamtchor einfühlsam intoniert, vom Chorleiter am Klavier geführt, wurde von Walter Scholz und seinem Schüler, dem zwölfjährigen Musiktalent Gianluca Bissanti aus Sasbachried auf der Trompete mit berührendem Sound begleitet.

Auch bei „Buenos dias Argentina“ standen gleich zwei Trompeten-Solisten auf der Reblandhallen-Bühne. Walter Scholz und sein Schüler glänzten mit gut einstudiertem, hervorragendem Zusammenspiel. Es war dies eine gelungene Premiere, die das Publikum mit langanhaltendem Applaus belohnte. „Frei wie der Wind“ ging es musikalisch auf den afrikanischen Kontinent und Vizechorleiter Wolfgang Huber führte den Gesamtchor bei „Siyahamba“ zu besonderer Leistung. „Granada“ intonierte der Gesamtchor inbrünstig als herrliches Tongemälde, von Chorleiter Werner Falk feinfühlig geführt. Mit „Time to say Goodbye“ setzten die Akteure des Jubiläumskonzerts einen fulminanten Schlusspunkt, das begeisterte Publikum dankte mit Standing Ovationen und durfte sich über Zugaben des Chors und der Trompetensolisten freuen.

BT 7. 11. 2016

„Kontinuität und gutes Miteinander“

Ehrungen beim Jubiläumskonzert in Altschweier

Bühl-Altschweier (cid). Eingebunden in das Jubiläumskonzert „Über Länder und Meere“ des MGV Altschweier (der ABB berichtete) war der Ehrungsakt langjähriger, verdienter Sänger. Die Grüße des Präsidiums des Mittelbadischen Sängerkreises (MSK) überbrachte Präsident Rolf Peter. Er stellte das Positive und die Freude am Singen in einer Chorgemeinschaft

in den Mittelpunkt seiner Würdigung, nannte „Kontinuität, Kameradschaft, Freundschaft

Mehrere Sänger zu Ehrenmitgliedern ernannt

und das gute Miteinander“ Punkte, die die zu Ehrenden und den Altschweierer Sängerbund auszeichneten. „Ehrungen werden normalerweise in zentralen Ehrungsveranstaltungen der einzelnen Gruppen des MSK vorgenommen“, informierte der Präsident. „Aber beim 150-jährigen Jubiläum machen wir in Altschweier eine Ausnahme“.

Attestiert von Vizepräsident Klaus Droll und Gunter Harder-Knoop, Vorsitzender der Gruppe Süd des MSK, überreichte Peter Ehrenurkunden und Ehrennadeln, benannte und würdigte auch das ehrenamtliche Engagement der langjährigen Sänger in ihren unterschiedlichen Funktionen: Für 25 Sängerjahre wurden Thomas Ihle (stellvertretender Vorsitzender von 2006 bis 2012, viele Jahre bis heute Fahnenträ-

ger) und Wolfgang Wienk-Borgert ausgezeichnet. Für 40 Sängerjahre wurden geehrt: Manfred Dietmeier (vier Jahre erster Kassierer, zwei Jahre stellvertretender Kassierer, von 1985 bis heute Schriftführer); Alfred Ihle, 25 Jahre Sänger bei Badenia Bietigheim, seit 1995 beim MGV Sängerbund, bei den Bachfesten mit-verantwortlicher Elektriker; Franz Meier, 16 Jahre erster Kassierer, seit 2012 Notenwart; Rudolf Meier, zwei Jahre erster Kassierer,

bei allen 23 Bachfesten hauptverantwortlicher Elektriker.

Für 50 Sängerjahre wurde Konrad Fritz, der 14 Jahre Stimmführer im 1. Bass war, ausgezeichnet. Die Ehrung für 60 Sängerjahre durfte Hans Hörth entgegennehmen. Er war sieben Jahre erster Kassierer, Kassenprüfer von 1987 bis 2008 und führt seit vielen Jahren mit großer Zuverlässigkeit die Anwesenheitsliste bei den Proben. Josef Bleier, Oswald Feuerer und Oswald Schmidt können jeweils auf 65 Sängerjahre zurückblicken. „So frisch, wie ihr wirkt, müsst ihr ja gleich nach dem Kindergarten in den Sängerbund eingetreten sein“, witzelte der Präsident und würdigte Treue und Engagement. Josef Bleier, der 25 Jahre beim Gesangverein Erwin Steinbach sang, war 24 Jahre akti-



LANGJÄHRIGE UND VERDIENTE SÄNGER wurden beim Konzert zum 150-jährigen Bestehen des Männergesangvereins „Sängerbund“ Altschweier ausgezeichnet.
Foto: Dietmeier

ver Beisitzer des Sängerbundes sowie Küchenchef und Zeltmeister bei den Bachfesten. Oswald Feuerer, Vizedirigent und Solosänger im 1. Tenor, hatte 19 Jahre lang die Verantwortung als Schriftführer. „In Anerkennung und

Würdigung ihrer langjährigen Verdienste“ ernannte der MGV Sängerbund Altschweier Manfred Dietmeier, Alfred Ihle, Franz Meier und Rudolf Meier zu Ehrenmitgliedern. Vorsitzender Eugen Jost würdigte in seiner Laudatio deren

ehrenamtliches Wirken und langjährige Mitarbeit zum Wohl des Sängerbundes. „Ihr habt einen wesentlichen Teil der Vereinsgeschichte mitgeschrieben; dafür danke ich Euch im Namen aller Aktiven und Chorleiter Werner Falk.“

ABB P.M. 2016

Wesentlicher Teil der Vereinsgeschichte mitgeschrieben

Mittelbadischer Sängerkreis zeichnet langjährige und engagierte Mitglieder des MGV Altschweier aus

Bühl (cid) – Eingebunden in das ausgezeichnet besuchte Jubiläumskonzert „Über Länder und Meere“ am Samstagabend in Altschweier (BT von gestern) war die Ehrung langjähriger, verdienter Sänger. Die Grüße des Mittelbadischen Sängerkreises (MSK) überbrachte deren Präsident Rolf Peter.

Peter stellte das Positive und die Freude am Singen in einer Chorgemeinschaft in den Mittelpunkt seiner Würdigung. Kontinuität, Kameradschaft, Freundschaft und ein gutes Miteinander zeichneten den Altschweierer Sängerbund aus. „Ehrungen werden normalerweise in zentralen Ehrungsveranstaltungen der einzelnen Gruppen des Sängerkreises durchgeführt“, informierte der Präsident. „Aber zum 150-jährigen Jubiläum machen wir in Altschweier eine Ausnahme.“

Attestiert von Vizepräsident Klaus Droll und Gunter Harder-Knoop, Vorsitzender der MSK-Gruppe Süd, überreichte Rolf Peter Urkunden und Ehrennadeln. Für 25 Sängerjahre wurden Thomas Ihle (stellvertretender Vorsitzender von



Gruppenbild mit Laudatoren: Die Geehrten des MGV Sängerbund Altschweier, darunter vier neue Ehrenmitglieder.

Foto: Dietmeier

2006 bis 2012, seit langem Fahnenträger) und Wolfgang Wienk-Borgert ausgezeichnet. Für 40 Sängerjahre wurden geehrt: Manfred Dietmeier (vier Jahre Kassierer, zwei Jahre stellvertretender Kassierer, seit 1985 Schriftführer), Alfred Ihle (25 Jahre aktiv in Bietigheim, seit 1995 beim Sängerbund), Franz Meier (16 Jahre Kassie-

rer, seit 2012 Notenwart), Rudolf Meier (zwei Jahre erster Kassierer und bei allen 23 Bachfesten hauptverantwortlicher Elektriker).

Für 50 Sängerjahre wurde Konrad Fritz, der 14 Jahre Stimmführer im ersten Bass war, ausgezeichnet. Die Ehrung für 60 Sängerjahre durfte Hans Hörth entgegennehmen.

Er war sieben Jahre Kassierer und Kassenprüfer von 1987 bis 2008. Josef Bleier, Oswald Feuerer und Oswald Schmidt konnten auf 65 Sängerjahre zurückblicken. „So frisch wie ihr wirkt, müsst ihr ja gleich nach dem Kindergarten in den Sängerbund eingetreten sein“, witzelte der Präsident, als er deren Treue und Engagement

hervorhob. Josef Bleier, der zuvor 25 Jahre lang in Steinbach sang, war 24 Jahre Beisitzer sowie Küchenchef und Zeltmeister der Bachfeste. Oswald Feuerer, Vizedirigent und Solosänger (erster Tenor), hatte 19 Jahre lang Verantwortung als Schriftführer inne.

Der MGV Sängerbund ernannte Manfred Dietmeier, Al-

fred Ihle, Franz Meier und Rudolf Meier zu Ehrenmitgliedern. Vorsitzender Eugen Jost würdigte in seiner Laudatio deren ehrenamtliches Wirken und langjährige Mitarbeit. Er dankte ihnen im Namen des Chorleiters Werner Falk und aller Aktiven: „Ihr habt einen wesentlichen Teil der Vereinsgeschichte mitgeschrieben.“

BT 8. 11. 2016